

Cronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Ämliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.— frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Ercheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5 spaltige Peitzelle oder deren
Raum 30 Pfennige. Reklamen die Zelle 75 Pfennig

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andree.
Verkaufslokal: Ecke Bahn- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

№ 2 Dienstag, den 6. Januar abends 82. Jahrgang 1920

Soziales.

* Heute sind es 25 Jahre, daß Herr Valentin
Hasselbach in dem Hause der Brot- und Feinbäckerei
von Philipp Mauer tätig ist.

* Bauernregeln für Januar. Ein Jahr, das
schlecht will sein, stellt sich schwimmend ein. — Nebel
im Jänner bringt ein nasses Frühjahr. — Die
Neujahrsnacht still und klar, deutet auf ein gutes
Jahr. — Morgensrot am ersten Tag, Unwetter
bringt und große Plag. — Tarzen im Jänner
die Mäden muß der Bauer nach Futter gucken.
Ist Dreikönig hell und klar, gib's viel Wein in
diesem Jahr. — Wenn Annes und Vincentius
kommen, wird neuer Saft im Baum vernommen.
— St. Paulus schön mit Sonnenschein, bringt
Fruchtbarkeit dem Korn und Wein, hat er Wind,
regnet's geschwind. — Annet im Jänner Eis und
Schnee, gib's zur Ernt viel Korn und Riee. —
Ist der Januar gelind, Venz und Sommer stürm-
isch sint. — Sind im Januar die Flüsse klein,
gib's viel Frucht und guten Wein. — Ist der
Januar naß, bleibt leer das Faß. — Wenn die
Tage langen, kommt der Winter gegangen. —
Unter des Schnees Decken tut der Segen steden.

* Das Sparen ist immer eine schöne Sache.
So wurden bei der letzten Auszahlung in der Spar-
und Weihnachtskasse zum Adler am 11. Dezember
an Zinsen 757 M., an Einlagen 9417 M., im Laufe
des Jahres 6127 M., zusammen 15544 M. ausge-
zahlt. Einlagen sind 17.000 M. stehen geblieben.
Mögen sich die Mitglieder auch in diesem Jahre
wieder recht fleißig beteiligen.

Der Gärtnerverein Wellingtonia beabsichtigt
gelegentlich seines 33jährigen Stiftungsfestes von
einer größeren Feier abzusehen und den Tag durch
einen gemächlichen Abend am 18. Januar im Grünen
Wald zu begehen, wozu einige Eintrittskarten aus-
gegeben werden.

* Der Wasserstand des Mains geht jetzt rasch
zurück, seit vorgestern fiel er bei Höchst um rund
1 Meter. Heutiger Stand 3.50. Voraussichtlich
kann die Fähr von heute nachmittag ab den Be-
trieb wieder aufnehmen.

* Der Schulanfang ist laut Verfügung des
Provinzialschulkollegiums für sämtliche Volks-,
Mittel- und höhere Schulen vorläufig vom 9. auf
den 18. Januar verschoben worden.

* Der Rappentub hielt am 3. Januar seine
diesjährige General-Versammlung ab. Der Verein
weist jetzt einen Bestand von 100 Mitgliedern auf.
Wie wir hören ist geplant, Anfangs Februar einen
karnevalistischen Unterhaltungsabend zu veranstalten.

* In Mainz ist die Feierabendstunde
öffentlicher Lokale mit sofortiger Wirkung fest auf
10 Uhr festgesetzt.

* Der Stenografen-Verein „Gabelsberger“
teilt mit, daß die Anfängerstunden am Donnerstag,
den 8. Januar und die Fortbildungsstunden am
Samstag, den 10. Januar wieder in der seither-
igen Weise beginnen.

* Radspori. Der Gau 9 des Bundes Deutscher
Radfahrer, welchem der hiesige R. V. „Victoria“
angehört, veröffentlicht ein überaus reiches Sport-
programm. Zwei Fuhrtouren, 4 Wandersfahrten,
Dreitägige Pfingstfahrt in den Odenwald, Wanders-
fahrt im August zum Bundestag in Aachen. Gau-

preisfahrten über 50 und 100 Km., Fernfahrt
„Rund um Frankfurt“, Meisterschaftsfahrt von Frank-
furt, Sechser-Mannschaftsfahren und Staffetten-
Mannschaftsfahren Frankfurt-Basel; außerdem zahl-
reiche Wettbewerbe im Saalsport und auf der
„Arena“ im Olymp zu Frankfurt.

* Eine Wärmeflasche ins Bett zu legen und
dadurch das Bett und besonders die Füße zu er-
wärmen, halten viele Menschen für ihrer unwürdig.
Das ist jedoch sehr verkehrt! Jeder wird schon be-
merkt haben, daß er mit warmen Füßen oder in
einem temperierten Zimmer viel leichter einschlaf-
t und viel fester, also auch gesünder schläft, als wenn
der Körper das eiskalte Bett erst erwärmen muß.
Besonders haben Personen, die an kalten Füßen
leiden, ihre liebe Not mit dem Einschlafen und
Klagen über Schlaflosigkeit. Da sie dadurch über-
haupt nicht genügend schlafen, entstehen leicht noch
andere Nachteile in gesundheitlicher Beziehung.
Ein gar zu kaltes Bett und noch dazu kalte Füße
führen stets zu Störungen im Wohlbefinden des
ganzen Organismus. Ein warmes Bett aber und
warme Füße sind Schlafbringer und daher in gesunde-
heitliche Beziehung eine Notwendigkeit. Man scheue
sich also nicht, den altmodischen Wärmeflaschen und
Wärmesteinen die ihnen gebührende Ehre wieder
zuteil werden zu lassen. Die Gesundheit ist tausend-
mal wichtiger als ein gänzlich unbegründetes Vor-
urteil. Es gibt ja wohl Naturfanatiker, die selbst
im kaltesten Winter bei offenem Fenster schlafen,
vernünftig ist das aber jedenfalls nicht. Alle Aerzte
sagen, daß das Schlafzimmer nie zu warm, aber
auch nie zu kalt sein darf, im Winter also temperiert
sein muß, nachdem man es tagsüber tüchtig gelüf-
tet hat. Wird hierfür gesorgt, so ist auch das Bett
genügend vorgewärmt, und man hat dann nur
noch darauf zu sehen, daß nicht kalte Füße den
Schlaf verzögern. Dazu eben verhilft eine Wärme-
flasche am besten und schnellsten! Bei dem jetzigen
Kohlenmangel ist es freilich kaum möglich, auch die
Schlafräume zu wärmen, umso mehr mag man sich
mit der Wärmeflasche bescheiden!

* Der am 13. November mit 2114 Tsd.
Paletten von New York nach Hamburg abgegangene
Dampfer „Kerwood“ der Kerr-Linie in New York
ist am 1. Dezember auf der Höhe von Lerschelling
auf eine Mine gelaufen und gesunken. Schiff und
Ladung gelten als verloren. Für die in Verlust
geratenen Postpakete, deren Zahl auf etwa 15.000
geschätzt wird, leistet weder die deutsche noch die
amerikanische Postverwaltung Ersatz.

Verordnung

über die Festsetzung der Höchstpreise für Mehl.

Auf Grund des § 59 a der Reichsgetreideord-
nung für die Ernte 1919 vom 18. Juni 1919 (R.-
G.-Bl. S. 525) wird für den Umfang des Kreises
Königstein folgendes bestimmt:

1. Bei Abgabe an den Verbraucher beträgt der
Höchstpreis:

für Brot 1320 gr (großer Laib)	M. 1.60
660 gr (kleiner Laib)	M. 0.80
für Bröckchen das Stück zu 50 gr	M. 0.10
für Weizbrot für Kranke 660 gr	M. 0.90
Kleinvorlauf von 80 Prozent Weizenmehl:	
960 gr	M. 1.40
480 gr	M. 0.70

- Die Ueberschreitung der Höchstpreise ist verboten.
- Zu widerhandlungen werden nach § 80 der Reichs-
getreideordnung mit Gefängnis bis zu einem
Jahre und mit Geldstrafe bis zu 50.000 Mark
oder mit einer dieser Strafen bestraft.
- Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1920
in Kraft.

Gleichzeitig wird die Verordnung über die
Festsetzung von Höchstpreisen für Brot und Mehl
vom 10. November 1919 (Kreiszeitung für den
Kreis Königstein i. T. Nr. 176) aufgehoben.

Königstein, den 31. Dezember 1919.
Der Kreisaußschuß des Kreises Königstein i. T.
gez. Jacobs.

Wird veröffentlicht:

Cronberg, 5. Januar 1920.
Der Magistrat. Abt. Lebensmittellamt.
J. B.: Kähler.

Gefunden sind:
einige Portemonnaies mit und ohne Inhalt, ein
Fehltag.

Cronberg, 5. Januar 1920.
Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

Am Mittwoch

den 7. Januar 1920, vorm. von 8 Uhr ab wird
in den Geschäften von Eduard Bonu, Ad. Dingel-
dein Witwe und Karl Wiederpahn

* Margarine *

gegen Abgabe des Abschnitts I des neuen gelben
Fettblocks in folgender Ordnung ausgegeben.

von 8—9 Uhr an die Inhaber der Bezugsscheine

	Nr. 1—400
von 9—10 Uhr	Nr. 401—800
von 10—11 Uhr	Nr. 801—1200
von 11—12 Uhr	Nr. 1201—1600
von 2—3 Uhr	Nr. 1601—2000
von 3—4 Uhr	Nr. 2001—2400
von 4—5 Uhr	Nr. 2401—2800
von 5—6 Uhr	Nr. 2801—Schluß

Auf einen Abschnitt entfallen 100 Gramm zu
M. 1.40. Nicht abgeholte Margarine verfällt.

Am Freitag

den 9. d. M., werden Teigwaren gegen Vorzeigung
der Lebensmittelausweisarte bei der Fa. Louis
Stein ausgegeben. Auf den Kopf entfallen 125 Gr.
zu 30 Pfg.

Betr. Corned Beef.

Bei der Ausgabe am letzten Samstag sind
noch circa 100 Pfund Corned Beef übriggeblieben,
die in den Metzgereien von Gauß, Hirschmann und
Hembus zum Verkauf stehen. An Interessenten
wird, solange der Vorrat reicht, bis zu einem Pfd.
ausgegeben. Ein Ausweis hierfür ist am Mittwoch,
den 7. d. M., vormittags von 8—11 Uhr auf dem
Lebensmittelbüro erhältlich. Preis per Pfd. 10 M.

Cronberg, 5. Januar 1920.
Das Lebensmittellamt. Kähler.

Männer-Turnverein Cronberg a. Ts. Monatsfrau od.

Familien-Unterhaltung

am Sonntag, den 11. Januar 1920, nachm. 3 1/2 Uhr, (westeurop. Zeit), im „Frankfurter Hof“ unter gütiger Mitwirkung des „Cronberger Streichquartetts“.

VORTRAGS-FOLGE.

1. Marsch in d-dur F. Schubert
2. a) Die Sonn' erwacht, Chor a. d. Oper „Preciosa“ C. M. von Weber
- b) Jägerhorn a. d. Op. „Euryanthe“ C. M. von Weber
- Dirigent: Jakob Brech.
3. Turnen am Quersperd (Oberstufe)
- Leiter: I. Gurnwart Aug. Post.
4. Du bist wie eine stille Sternennacht, Duett Gustav Eggert
- Frl. Ida Eichenauer und Frl. Else Kuchler.
- Am Klavier: Herr G. Ullrich.
5. Barrenturnen der Damenriege.
- Leiter: II. Gurnwart E. Eichenauer
6. Die drei Zigeuner, Chor A. Zedler
- Dirigent: Jakob Brech.
7. Freiübungen der Zöglinge (Unterstufe)
- Leiter: II. Turnwart E. Eichenauer.
- II. Teil.
8. Lustspiel-Ouverture Keler-Bela
9. Gurnen am Reck (Oberstufe)
- Leiter: I. Turnwart Aug. Post.
10. Chöre im Volkston:
 - a) Vergißmichnicht F. Gerh. Kirchhoff
 - b) Herbes Scheiden C. Isemann
 - c) Altniederländisches Lied E. Kremser
 Dirigent: Jakob Brech.
11. **Der Bey von Marokko.**
Operette in 1 Akt von C. Norden. Musik von C. Hollaender.
PERSONEN:
 Frau Schepper, Inhaberin eines Pensionats Frl. S. Eichenauer
 Laura Frl. E. Kunz
 Natalie } Schülerinnen Frl. I. Eichenauer
 Auguste } Frl. E. Kuchler
 Bertha Frl. S. Krieger
 Alfred Senden Herr C. Weinig
 Monsieur Lorrain, Tanzmeister Herr C. Schäfer
 Holke, Gärtner im Pensionat Herr C. Lang
 Chor der Schülerinnen Mitgl. d. Damenriege
 Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.
12. Keulenschwingen (Mittelstufe)
- Leiter: I. Gurnwart Aug. Post.

Nach Beendigung der Vortragsfolge: **TANZ.**

Saalöffnung: 2 Uhr westeuropäische Zeit.

Eintrittspreise: Mitglieder frei
Angehörige von Mitgliedern Mk. 2.—
Nichtmitglieder Mk. 4.—.

Es wird gebeten, während der Vorführungen nicht zu rauchen.



Sonntag, den 11. Januar 1920

findet im Saale z. Schützenhof unser diesjähr.

Masken-Kränzchen

verbunden mit

Tombola und großen Ueberraschungen statt.

Uniformierte Masken haben keinen Zutritt.

Eintritt: Herren 3 Mark. Masken 2 Mark.

Damen 1 Mk. Mitglieder 50 Pfg.

Anfang 3 Uhr 10 Min. 11 Sek. franz. Zeit.

Getränke nach Belieben.

Zu sehr zahlreichem Besuche ladet ein

Die Carnevalls-Gesellschaft.

Spar- u. Weihnachtskasse zum Adler.

Die erste Einzahlung findet Donnerstag, den 8. Jan. 1920, nachm. von 5-6 Uhr franz. Zeit statt.

Neue Mitglieder werden jeden Donnerstag angenommen.

Mädchen

in kleinen Haushalt für Vor- u. evtl. auch Nachmittags gesucht. Näh. Geschäftsst.

Zum

Abputzen, Abreiben, und Wachsen von Parkettböden

empfiehlt sich

Georg Marx, Eichenstr.
Schreiner u. Parkettleger.

Die Dame, welcher ich einen Schirm geliehen, wird um gest. Rückgabe gebeten.

Marie Lang.

Verloren am Sonntag Portemonnaie mit Inhalt auf dem Golfplatz. Gegen gute Belohnung abzugeben. Näh. Geschäftsstelle.

3-Zimmerwohnung

wenn möglich mit Bad und Gas, per 1. April c., von jungem Brautpaar gesucht. Offerten unter A. B. an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Sehen Sie

sich meine allerneuesten

Künstler-Postkarten

an. Sie sind unerreicht.
Adam Andrée.

Ein Paar Damenschuhe Nr. 42. neu, 1 Paar Kinderschuh Nr. 18, neu, 1 bunter Bettüberzug und 1 Rissen, 1 Herrenrock für Sonntags zu verkaufen bei Ernst Wehrheim, Grabenstr. 7.

Weihnachtskaffe

„Zur Krone“

Erste Einzahlung sam. Samstag den 10. Jan., abends 8 Uhr.

Mehrere Schränke

zu verkaufen. Näh. Geschäftsstelle.

Mädchen

das auch melken kann, bei guter Behandlung gesucht. Näh. Geschäftsstelle.

Engl. Konversationsstunden gesucht v. Herrn d. Anfangsgründe beherrscht. Mitteilung an Expedition erbeten.

Natl. Landeskalendar, Abreißkalendar, Tafelkalendar, Tögl. Notizbuch noch einige Stück vorrätig.

Adam Andrée.

Anna Dornauf
Viktor Mager

Verlobte

Cronberg i. T.

Rottweil a. N.

Neujahr 1920.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesene Aufmerksamkeit danken wir bestens.

Bernhard Fischer und Frau
Willy geb. Will.

Oberursel, 30. Dez. 1919.

Anmeldungen

auf

Saatkartoffeln

ferner

Saatgerste, Saatweizen, Saaterbilen, Saatwicken usw.

nehmen entgegen

Vereinigte Futtermittelhändler
Bad Homburg v. d. H.

Elisabethenstr. 12.

Tel. 27.

Frühzeitige Bestellung liegt im Interesse der Verbraucher, da sonst unter den heutigen Verhältnissen sehr leicht Verzögerungen bei der Ausführung der Bestellung im Frühjahr eintreten.

Bekanntmachung.

Wegen den hohen Futter- und Betriebsunkosten wurde folgender Stundenlohn festgesetzt:

Für ein Gespann Pferde pro Stunde 12 Mark.

Für ein Einspanner pro Stunde 8 Mark.

Die Fuhrwerksbesitzer Cronbergs.

Ich habe mich in Frankfurt a. M. als
Facharzt für Chirurgie
niedergelassen.

Privatdocent Dr. H. Stopping.

(bisher Oberarzt a. d. Frankfurter chirurg. Universitätsklinik)

Sprechstunden: **Mendelssohnstr. 83 pt., 1/2 12-1/2 1.**

Klinik: **Rotes Kreuz, Königswarterstrasse 16.**

Sprechstunden 1/2 3-1/2 4.

Telefon der Wohnung: R 7114.

Rudolf Düren Akt.-Ges.

Holzhandlung, Sägewerk, Hobelwerk, Holzwollefabrik

Köln, Am Römerthurm 8

Tel. A 9437 und A 4387,

kaufen laufend:

Rundholz

in Eichen, Kiefer, Fichte, sowie ganze Waldbestände gegen sofortige Barzahlung.

Rührige Vertreter an allen Plätzen gegen gute Provision gesucht